

„Energieeffizienz und Recht in der Unternehmensführung“ & Netzwerktreffen in der Firma Lackierzentrum Grünberg GmbH



Vielen Dank an die Firma „Lackierzentrum Grünberg GmbH“ für die tat- und sachkräftige Unterstützung unserer Netzwerkveranstaltung am 08. und 09.11.2013. Ein großer Dank gilt insbesondere den Herren Lars- und Steffen Amend dafür, dass wir in Ihren Unternehmen viele Anregungen mitnehmen konnten, Kontakte knüpfen und interessante Gespräche führen durften!

1. Energieeffizienz und Blockheizkraftwerke



Achtung Termin vormerken:

Am Samstag, den 08.03.2014 werden wir mit der Energieagentur NRW ein Workshop „Energiepfade durch das Unternehmen“ durchführen und ein Blockheizkraftwerk in einem Karosserie- und Lackierunternehmen besichtigen können.

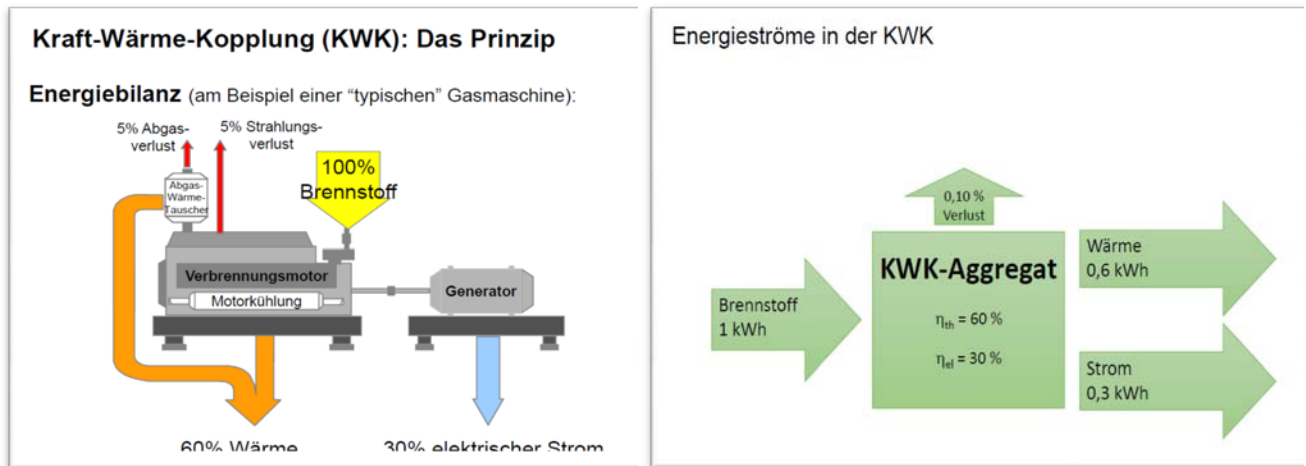
Der Workshop fand direkt vor der Lackierkabine statt und es gab ernsthafte Diskussionen. Kein Wunder, da die Kosten für Energie je nach Größe bei den Karosserie- und Lackierunternehmen zwischen 30.000 und 80.000 € pro Jahr liegen. Wer strategisch arbeitet, der muss für sein Unternehmen darüber nachdenken, wie man sich energetisch in der Zukunft aufstellt. Die Lackierereien haben ideale Voraussetzungen für die Nutzung der so genannten Kraft-Wärme-Kopplung (KWK). Sie benötigen Energie und Wärme das ganze Jahr über. Weiterhin ist zu bedenken, mit den Förderinstrumenten erhält man sozusagen das Blockheizkraftwerk ohne Eigenmittel und kann damit sofort Geld verdienen. Mittlerweile denken viele unserer Projektunternehmen ernsthaft über ein BHKW nach.

Rahmenbedingungen, Planung und Bau von Blockheizkraftwerken

Herr Berges, der bereits mehr als 1000 BHKWs gebaut hat – eine unglaubliche Zahl – ging detailliert auf die Vorteile, Förderoptionen, aber auch auf die Tücken bei der praktischen Umsetzung ein.

Warum lohnt sich ein BHKW überhaupt?

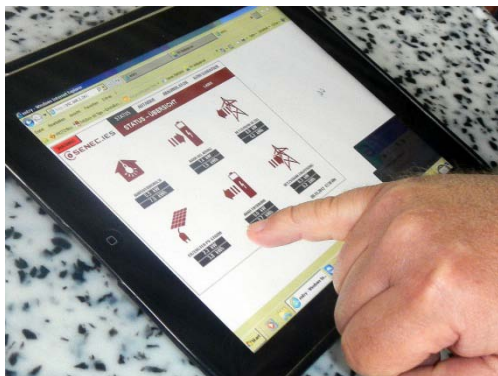
Der Wirkungsgrad ist um ca. 30% höher als bei der getrennten Erzeugung von Energie und Wärme! Damit kann man Geld sparen!



Quelle: Vortrag Lückerrath, Energieagentur NRW 05/2013

Erfahrungsbericht für BHKW in einem Lackierunternehmen

Herr Matyssek stellte dann die Zahlen von seinem BHKW vor, dass sich seit einem Jahr in Betrieb befindet. Die Zahlen sprechen für sich. Obwohl die Anzahl der Betriebsstunden mit 3700 h/a nicht optimal ist, **spart sein Unternehmen pro Jahr 24.400 €** an Energiekosten und es zeigt sich, dass mit einer Amortisation des eingesetzten Kapitals bereits nach 4 Jahren zu rechnen ist, ungeachtet der Förderoptionen und der günstigen Kreditooptionen.



Herr Matyssek ist ein „Energie-Einspar-Besessener“. Auch die Themen Photovoltaik mit und ohne Energiespeicher und LED Beleuchtung hat er bereits im Unternehmen umgesetzt.

Und vor allen Dingen, er ist gerne bereit, seine Erfahrungen an Partnerunternehmen weiter zu geben!

Das eigene Energie-Audit und Förderprogramme

Viele wissen es nicht – es gibt vielfältige staatliche Unterstützungen für alle Energiefragen. Träger sind in den Ländern die sogenannten „Energieagenturen“.

Zwei Beispiele stellt Dr. Jäger in seinem kurzen Beitrag vor.

1. Das eigene Energieaudit

Wenn Sie wissen wollen, was Sie in Ihrem Unternehmen energetisch alles ändern sollten, so schauen Sie sich doch einmal das „Virtuelle Unternehmen“ an und gehen dort systematisch durch das Unternehmen, was dem Ihren gar nicht so unähnlich sein wird. Relativ einfach werden Sie die Einsparpotenziale auf die vier bis fünf Schwerpunktfelder eingrenzen können!

Seite 2 von 6

Beratung der EnergieAgentur.NRW

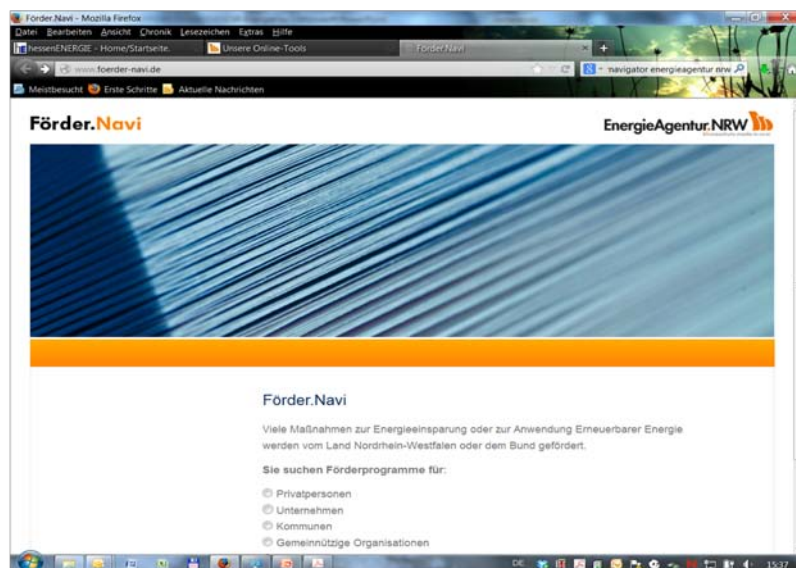
- nicht-kommerzielle und neutrale Beratung zur konkreten Umsetzung von KWK-Anlagen in Unternehmen und Kommunen
- Förderberatung
- KWK als Contractinganwendung

Unser Portal für Unternehmen:
www.energie-im-unternehmen.de



2. Das Förder-Navi

<http://www.foerder-navi.de/>



Hier können Sie einfach die derzeitigen Förderprogramme in Bezug auf Ihr eigenes Projekt herausfiltern.

Falls Sie mehr wissen möchten, kommen Sie einfach am **07. und 08.03.2014 nach Mülheim an der Ruhr zu den „Energiepfaden durch das Unternehmen“**.

Unsere Dozenten und Sparringpartner:



Herr Dipl. Ing. Joachim Matyssek

Inhaber und Geschäftsführer der Manfred Wendeling GmbH, ein Karosserie und Lackierfachbetrieb in Krefeld



Herr Josef Berges

Geschäftsführer/Inhaber der GfE Gesellschaft für Energieeffizienz mbH
Schniwindstr. 2 in 48619 Heek

Hat schon mehr als 1000 Blockheizkraftwerke gebaut!



Dr.- Ing. Winfried Jäger

Geschäftsführer der LVQ und Projektleiter **kar-la.net**

Einführung und Zertifizierung von Managementsystemen Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit, Einführung von Energiemanagementsystemen nach der ISO 50001, Organisation vieler Förderprojekte

2. Recht in der Unternehmensführung



Eine Teilnehmerin drückte es sinngemäß so aus:

„Wir waren zwar neun diskussionsfreudige Personen und es hat sehr viel Spaß gemacht, aber hier hätten noch viel mehr Verantwortungsträger aus den Unternehmen sitzen müssen. Es wurden nicht nur sehr viele praktische Rechtsfragen geklärt, sondern hervorragende Tipps gegeben, wie man sich praktisch absichert und Rechtsstreitigkeiten und Verluste verhindert!“

Wie gesagt, es gab hitzige Diskussionen und doch zahlreiche lustige Situationen. So antworteten bei der Frage an einen Vorarbeiter, ob er Personalverantwortung habe, der Inhaber und der Vorarbeiter gleichzeitig mit Ja und Nein.

Praktische Hinweise wurden aber nicht nur in Sachen Arbeitsrecht gegeben, sondern in vielen anderen Fragen, die für die Verantwortungsträger in Karosserie- und Lackierunternehmen von Bedeutung sind:

- Gesellschaftsrecht und Nachfolgeregelungen
- Leistungserträge bei verbundenen Gesellschaften
- Vertragsrecht und was muss man für einen wirksamen Vertragsabschluss sicherstellen
- Rückbehaltungsrecht und was kann man alternativ tun
- Organisationsverschulden und die große Bedeutung des „Aufschreibens“ oder der Dokumentation
- Risikomanagement und die Bedeutung eines funktionierenden Managementsystems
- u. v. a.



Oder wussten Sie z. B. was nicht vorhandene Unterschriftenregelungen für Konsequenzen haben können, oder wann ein Vertrag gültig ist und was eine Individualvereinbarung ist, oder wie man sich gegen Insolvenzen absichern sollte, oder in welcher Form eine Beiratslösung im Rahmen einer Nachfolgeregelung helfen kann?

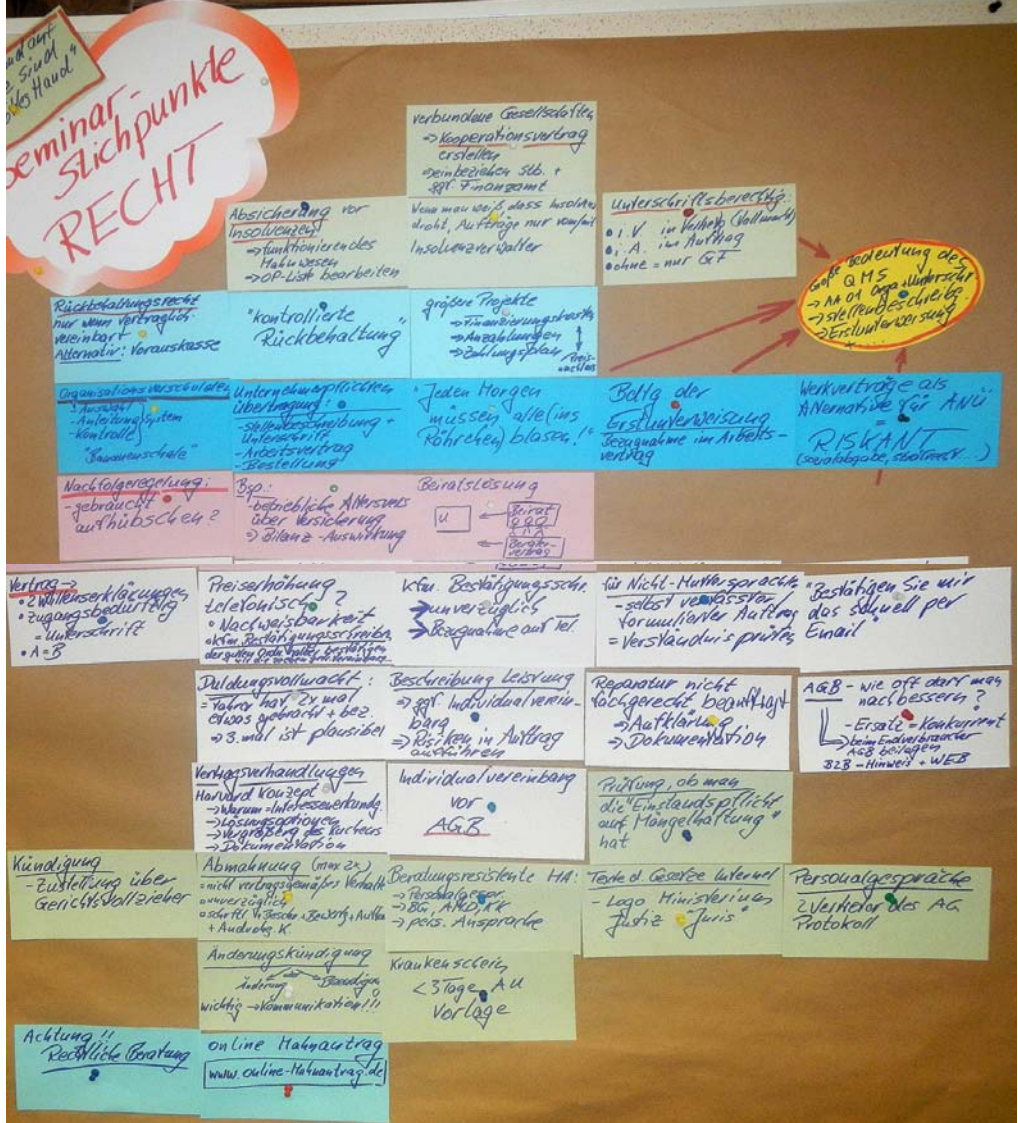
Einige der Themenstellungen und praktisch erarbeiteten Lösungsvorschläge sind den nachfolgend aufgeführten „Kärtchen“ zu entnehmen.



Vielleicht ist für Sie auch ein Vorschlag von Prof. Sick interessant für ein Seminarthema im nächsten Jahr, der von den Teilnehmern lebhaft unterstützt wurde: **„Erfolgreich Verhandeln – Strategien, Taktiken und Hilfsmittel!“** Was meinen Sie dazu?

Unser Dozent: Herr Prof. Dr. Ulrich Sick, Rechtsanwalt 20 Jahre Industrienerfahrung, national und international, seit 2006 Inhaber einer Rechtsanwaltskanzlei, Hochschuldozent und Mediator

Mitschriften:



Seminar-Stichpunkte RECHT

- verbundene Gesellschaften**
 - Kooperationsvertrag erstellen
 - einbeziehen sich + ggf. Finanzamt
- Absicherung vor Insolvenzzeit**
 - Funktionen des Rechtsverses
 - OP-Liste bearbeiten
- Unternehmensrecht**
 - Wenn man weiß, dass insolvent droht, Aufträge nur vom/ für Insolvenzverwalter
- Unterschriftsberechtig**
 - o: V. im Verh. (Glaubw.)
 - o: A. im Auftrag
 - ohne = nur G.F.
- Rückbehaltungsrecht**
 - nur wenn vertraglich vereinbart
 - Alternativ: Vorauskasse
- "kontrollierte Rückbehaltung"**
- größere Projekte**
 - Finanzierungsvertrag
 - Anzahlungen
 - Zahlungsplan
- Signifikante Bedeutung des Auftrags**
 - AN 01 Orga. Recht
 - Stellung des Auftrags
 - Erläuterung
- Organisationsverschulden**
 - Anwesenheit
 - Anlaufsystem
 - Kontrolle
 - "Sachverständige"
- Unternehmenspflichten**
 - Unternehmensberatung
 - Unternehmensvertrag
 - Bestellung
- Jeden Morgen müssen alle ins Rohrchen blasen!**
- Bolig der Einzelunternehmer**
 - Teilnahme im Arbeitsvertrag
- Werkverträge als Alternative für ANU**
 - RISIKANT** (sozialrechtliche, steuerl.)
- Nachfolgeregelung**
 - gebraucht
 - auf Hübscher?
- Bsp. betriebliche Altersvorsorge**
 - über Besondere
 - Bilanz - Auswirkung
- Beratungsleistung**
 - Beratung
 - A.A.
 - Beratung
- Vertrag**
 - Willenserkla. wichtig
 - Zugangsberechtigt
 - Unterschrift
 - A+B
- Preiserhöhung**
 - telelönisch?
 - Nachweisbarkeit
 - aktiv Befähigungsschein
 - der gleiche Ort, gleiche Person
- Kfz. Bestätigungsschr.**
 - unverzüglich
 - Besondere auf Teil
- für Nicht-Muttergarantie**
 - selbst verantwortlich
 - formulierter Auftrag
 - Verständlich per Email
- Bestätigen Sie mir das schnell per Email**
- Duldungsvollmacht**
 - Tolleranz
 - 2x mal
 - 2x mal gebraucht + bez.
 - 3. mal ist plausibel
- Beschreibung Leistung**
 - ggf. Individualvereinbarung
 - Risiken im Auftrag
 - aufzeichnen
- Reparatur nicht fachgerecht beantragt**
 - Aufklärung
 - Dokumentiert
- AGB - wie oft darf man nachbessern?**
 - Ersatz = Konkurrenz
 - beim Endverbraucher
 - AGB befreit
 - 328 - Hinweis - WEB
- Vertragsverhandlungen**
 - Harvard Konzept
 - Win-win - Interessensverteilung
 - Lösungsoptionen
 - Vorbereitung des Partners
 - Dokumentieren
- Individualvereinbarung**
 - AGB**
- Prüfung, ob man die Einstandsspflicht auf Mängelhaftung hat**
- Kündigung**
 - Zustellung über Gericht/Postleitzettel
- Abmahnung (min. 2x)**
 - nicht vertragsgemäßes Verhalten
 - unverzüglich
 - schriftl. V. Beschr. + Beschr. Inhalt + Ausdeutung
- Beraterresistente HA**
 - Personalgespräch
 - Bsp. AN/AG/K
 - pers. Ansprache
- Teile d. Gesetze Internet**
 - Logo Ministeriums
 - Justiz
 - Juris
- Personalgespräche**
 - Vertreter des AG
 - Protokoll
- Änderungskündigung**
 - Änderung
 - Bedingung
 - wichtig - Kommunikation!!!
- Krankenscheit**
 - < 3 Tage, A.U.
 - Vorlage
- Achtung!! Rechtliche Beratung**
- onLine Mahnaufrag**
 - www.culine-mahnaufrag.de

Mülheim an der Ruhr, 28.11.2013

Winfried Jäger